

# NEWSLETTER

NR. 88, April 2019

## ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

## VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

### APRIL

Mo, 01.04. 19.00 Uhr

Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33

**VORTRAG: 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT. ZEITENWENDE.** Die parlamentarische „Jungferrede“ der Frauenrechtlerin Marianne Weber

Im Rahmen der Vortragsreihe des Schwäbischen Heimatbundes: Zwischen Aufbruch und Zerrissenheit. Das demokratische Württemberg 1919–1933. In Zusammenarbeit mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg anlässlich der Großen Landesausstellung „Vertrauensfragen. Der Anfang der Demokratie im Südwesten 1918–1924“. Referentin: **Dr. Sybille Obwald-Bargende**. Eintritt 4 €/2 €. (Textquelle: Hospitalhof)

### APRIL

Mo, 01.04. 19.00 Uhr

Stuttgart,  
wizemann.space,  
Quellenstraße 7a

**OPEN LECTURE SERIES X (OLSX) VOL.3: THE GLOBAL CRISIS OF DEMOCRACY**

For more than a decade, the world has become less democratic every year. From the rise of authoritarian populists in Russia, Turkey, Venezuela, Brazil, and the Philippines to those who are chipping away at democratic institutions in the United States, Poland, and Hungary, the crisis is widespread. Worse, the international order that fosters the growth of democracy is cracking under the weight of attacks from the White House and from a splintered Europe consumed by Brexit. In this talk, political scientist and The Washington Post columnist **Dr. Brian Klaas** (UCL) will pinpoint the problem, explain why it is happening, and provide possible solutions for how those committed to democracy can help turn back the authoritarian tide. Free admission. (Textquelle: DAZ)



### APRIL

Di, 02.04. 18.30 Uhr

Stuttgart, TREFFPUNKT Rote-  
bühlplatz, Rotebühlplatz 28

**TIER-ETHIK: DIE WARE TIER**

Die industrielle Massentierhaltung mit der Aufzucht und Haltung von Nutztieren unter qualvollen Bedingungen zur Befriedigung von Konsum- und Modeinteressen wird immer häufiger unter ethischen und moralischen

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Gesichtspunkten hinterfragt. Was können VerbraucherInnen tun, wenn das Wohl der Tiere und ihre natürlichen Grundbedürfnisse in der Massentierhaltung immer weiter dem Profit und den ökonomischen Interessen in einer Weise untergeordnet werden, dass das Tier schließlich zu einem reinen Warenartikel degradiert, jedoch nicht mehr als leidensfähiges Mitgeschöpf und Lebewesen betrachtet wird. Diese Fragestellung sowie die Auswirkungen der Massentierhaltung auf die Gesundheit des Menschen und die Natur sollen Gegenstand der Diskussion anlässlich des Themenabends sein. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühlplatz)

**APRIL**

**Mi, 03.04. 19.00 Uhr**  
Ostfildern-Nellingen,  
Martin-Luther-Haus,  
Riegelstraße 52

**VORTRAG: WEGE IN EINE MENSCHLICHE WIRTSCHAFT**

Im ersten Teil seines Vortrags stellt **Prof. Christian Kreiß** wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen dar, die unser soziales Leben erschweren und unter anderem zur Finanzkrise und der labilen Wirtschafts- und Finanzlage in Europa geführt haben. Im zweiten Teil beschreibt er Wege, wie wir zu einer menschlichen Wirtschaft und Gesellschaft kommen können. (Textquelle: Die AnStifter)

**APRIL**

**Do, 04.04. 18.00 Uhr**  
Stuttgart,  
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,  
Rotebühlplatz 28

**GESELLSCHAFT IM GESPRÄCH: WIE DIE MACHT DES GELDES IN MACHT FÜR VIELE WANDELN?**

Als Enkelin und Erbin des Firmengründers Robert Bosch unterstützt **Ise Bosch** Projekte in aller Welt. Mit acht weiteren Frauen gründete sie 2001 die Gemeinschaftsstiftung filia.die frauenstiftung. Als Gründerin und Geschäftsführerin der Dreilinden gGmbH in Hamburg setzt sie sich für die Rechte von bi-, trans- und intersexuellen Menschen, Frauen und Mädchen ein. Gesprächspartner: **Dr. Wolfgang Niess**. Eintritt 8,00 €. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühlplatz)

**APRIL**

**Do, 04.04. 19.00 Uhr**  
Stuttgart,  
Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg,  
Konrad-Adenauer-Straße 16

**GESETZ – RITUS – BRAUCH: EINBLICKE IN JÜDISCHE LEBENSWELTEN**

Der frühere Landesrabbiner **Dr. Joel Berger** stellt sein neues Buch vor, das vom Haus der Geschichte herausgegeben wurde. Die Bandbreite der Themen in dem Band erstreckt sich von jüdischen Berufen bis zur Feier von Festen, von Orgelmusik in der Synagoge bis zu jüdischen Erzählformen bei Elie Wiesel und in der Kunst Marc Chagalls. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen unter [veranstaltungen@hdgbw.de](mailto:veranstaltungen@hdgbw.de) (Textquelle: Haus der Geschichte)

**APRIL**

**Do, 04.04. 19.00 Uhr**  
Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33

**TROPHÄE ODER SOUVENIR? Objektgeschichten aus der Sammlung der Basler Mission**

Die Missionare und Missionarinnen der Basler Mission brachten zahlreiche interessante Gegenstände mit faszinierenden Hintergrundgeschichten aus fernen Ländern nach Basel mit. Wie kamen Schmuck- oder Ritualgegenstände in ihren Besitz, was steckt zum Beispiel hinter chinesischen Ehrenschildern und warum stickten afrikanische Mädchen Schneemänner auf Schürzen? Damit verbunden sind vielfältige und interessante Sammlerbiographien. Referentin: **Dr. Dagmar Konrad**, Kulturwissenschaftlerin und Ethnologin. (Textquelle: Hospitalhof)



**APRIL****Do, 04.04. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,  
Kulturzentrum,  
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: CAPITÃES DE ABRIL – NELKEN FÜR DIE FREIHEIT**

Am 25. April 1974 um 0.20 Uhr erklang im Radio ein verbotenes Lied. Es handelt von Grândola, einer portugiesischen Kleinstadt, die als Heimstatt der Brüderlichkeit und Gleichheit gerühmt wird. In der dritten Zeile wird die Volkssouveränität beschworen: „O povo é quem mais ordena“. Das Lied war das Zeichen für die Bewegung der Streitkräfte, die Diktatur zu stürzen. 18 Stunden später hatten sie es geschafft. Auf ihren Panzern saßen jubelnde Menschen, in ihren Gewehrläufen steckten rote Nelken. Der Diktator dankte ab. Unter einer Bedingung allerdings... Regie: **Maria de Medeiros**. OmU. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

**APRIL****Do, 04.04. 19.30 Uhr**Stuttgart,  
Stadtbibliothek am Mailänder  
Platz, Max-Bense-Forum**VORTRAG UND GESPRÄCH: WOHNEN IST MENSCHENRECHT**

Die Wohnungsmieten in vielen Großstädten steigen unaufhörlich. Immer mehr Menschen werden aus den Städten in Randbezirke verdrängt. Mietwahnsinn und Wohnungsnot sind häufig gebrauchte Schlagworte. Darf man Wohnen einfach den entfesselten Kräften des Marktes überlassen oder benötigen wir nicht vielmehr eine innovative und sozialere Wohnungspolitik? Trägt eine gute Wohnungsversorgung zu bezahlbaren Kosten nicht wesentlich zum sozialen Frieden und zu lebenswerten Städten bei? **Andrej Holm, Andreas Hofer**. Moderation: **Constantin Schnell**. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Stadtbibliothek)

**APRIL****Do, 04.04. 19.30 Uhr**Stuttgart,  
Stiftung Geißstraße Sieben,  
Geißstraße 7**BUCHVORSTELLUNG / DISKUSSION: DIE AFD UND DIE SOZIALE FRAGE**

Um zu klären, welche Rolle die soziale Frage in der AfD spielt, untersucht **Stefan Dietl** die sozialpolitische Ausrichtung der Partei anhand ihres im Mai 2016 verabschiedeten Grundsatzprogramms und der vorhergehenden Debatten zwischen den verschiedenen Flügeln der Partei. Dabei zeigen sich sowohl die marktradikalen Positionen der AfD als auch ihre im „völkischen Antikapitalismus“ verwurzelten Inhalte. Er liefert eine Problemanalyse bisheriger Versäumnisse, insbesondere der Gewerkschaften, im Umgang mit der AfD und ihrem Klientel und entwirft Gegenstrategien. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Bitte anmelden. (Textquelle: Stiftung Geißstraße)

**APRIL****Fr, 05.04. 19.00 – 22.30 Uhr**Stuttgart,  
**TREFFPUNKT Rotebühnplatz,**  
Rotebühnplatz 28**LANGE NACHT DES MENSCHENRECHTSFILMS STUTTGART**

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte in Nürnberg verliehen. Im zweijährigen Rhythmus zeichnet er herausragende Film- und Fernsehproduktionen aus, die sich allen Menschenrechtsthemen annehmen. Der Wettbewerb schärft das Bewusstsein für die Bedeutung der Menschenrechte und weist auf schwere Menschenrechtsverstöße hin. „Der Tatortreiniger“ ergründet, warum ein Manager Selbstmord im Büro begangen hat. Ein amüsant-makabrer Film über den menschlichen Umgang am Arbeitsplatz. Der eingeladene Regisseur **Arne Feldhusen** stellt sich den Fragen der Zuschauer. Im Spielfilm „Styx“ (2018) von **Wolfgang Fischer** entdeckt eine alleinsegelnde Ärztin im Atlantik ein Flüchtlingsboot voller Menschen. Sie ist mit der Frage konfrontiert, ob sie es wagen kann zu helfen. In ihr beginnt ein innerer Kampf zwischen

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

Vernunft und Verantwortung. Die Veranstaltung in Stuttgart wird von einem Kreis von staatlichen und kirchlichen Bildungseinrichtungen organisiert. Dazu gehören: **Amnesty International**, das Evangelische Bildungszentrum Hospitalhof, die Evangelisches Medienhaus GmbH, das Evangelische Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEf), die Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart, das Forum Afrikanum e.V., die Landeszentrale für politische Bildung, das Katholisches Bildungswerk Stuttgart e.V., Haus der Katholischen Kirche, die vhs Stuttgart im TREFFPUNKT Rotebühlplatz und das Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB). Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Evangelisches Medienhaus und TREFFPUNKT Rotebühlplatz)

**APRIL****Fr, 05.04. 19.00 Uhr****Schwäbisch Hall, Haus der Bildung, Salinenstraße 6–10**

© Karoline Schneider

**AN(GE)KOMMEN IN SCHWÄBISCH HALL: PODIUMSDISKUSSION, POETISCHER ABEND, AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

Menschen mit Zuwanderungsgeschichten erzählen von ihrem Lebensweg, ihren Erfahrungen und Erwartungen zum Thema Partizipation. Abgerundet wird der Abend mit dem poetischen Auftritt der Künstlerin **Stefanie-Lahya Aukongo** (Bild links), Sängerin, Autorin und Poetin. Zudem wird die Wanderausstellung „An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.“ des Forums der Kulturen Stuttgart e.V. am Abend des 5. April eröffnet. Die Ausstellung wird bis zum 31. Mai in Schwäbisch Hall gezeigt. (Textquelle: Forum der Kulturen)

**APRIL****Fr, 05.04. 17.30 Uhr****Stuttgart, Hospitalhof, Büchsenstraße 33****VORTRAG: DIE SOZIALE DREIGLIEDERUNG – 1919 UND HEUTE**

Die 1919 von Stuttgart ausgehende Bewegung für „soziale Dreigliederung“ hat damals weite Kreise gezogen, ist aber im heutigen Geschichtsbewusstsein kaum gegenwärtig. Dabei erscheint vieles an dem damaligen Impuls erstaunlich aktuell, haben doch viele gegenwärtige Krisen und Konflikte mit mangelnder Auflösung von Machtstrukturen zu tun. Die Frage, wie die Gesellschaft durch die Menschen gestaltbarer und damit menschlicher werden kann, wird im 21. Jahrhundert immer drängender. Mit **Prof. Dr. Albert Schmelzer, Gerald Häfner, Fritz Kuhn, Henning Kullak-Ublick**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

**APRIL****Sa, 06.04. 14.00 – 16.30 Uhr****Stuttgart, Schlossplatz****DEMONSTRATION: MIETEN RUNTER – WOHNEN MUSS BEZAHLBAR SEIN!**

Wir fordern eine solidarische Wohnungspolitik, die sich nicht an Profit und Verwertungsinteressen ausrichtet, sondern sich an den Bedürfnissen der



Menschen und der Umwelt orientiert. Die Verdrängung von MieterInnen durch Modernisierungen muss endlich gestoppt werden, der soziale Wohnungsbau massiv ausgeweitet werden. Der Mietenwahnsinn ist kein individuelles Problem von Wenigen, sondern betrifft die große Mehrheit der Menschen in dieser Stadt. Veranstalter: Mietenbündnis mit u. a. verdi, Mieterverein, Die AnStifter. (Textquelle: Die AnStifter)

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**APRIL****Mo, 08.04. 18.45 Uhr**

Stuttgart,  
Mahnmal für die Opfer  
des Nationalsozialismus,  
Karlsplatz

**GEHDENKEN! AN DIE ERMORDETEN SINTI UND ROMA**

Das Datum erinnert an die Anfänge der Roma-Bürgerrechtsbewegung mit dem Ersten Welt-Roma-Kongress, der am 8. April 1971 in London stattfand. Auf dem Kongress diskutierten 23 Vertreter aus neun Staaten kulturelle und soziale Fragen mit Bezug auf die Roma. Dabei wurde u. a. die vielfach als diskriminierend empfundene Fremdbezeichnung „Gypsy“ bzw. „Zigeuner“ zugunsten der Eigenbezeichnung „Roma“ verworfen. Außerdem wurden auf dem Kongress mit der Flagge und der Hymne der Roma zwei wichtige Symbole der weltweiten Roma-Bürgerrechtsbewegung angenommen. Zur Erinnerung an dieses Ereignis beschloss der Vierte Welt-Roma-Kongress 1990 in Serock (Polen) formell die Einführung eines internationalen Aktionstages der Roma. Gedenkstunde am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus. **Elke Martin:** Verlesung der Namen der in Stuttgart ermordeten Sinti und Roma. **Peter Grohmann:** Text und Musik. **Dr. Helga Merkel:** Zu Geschichte der Sinti und Roma. **Daniel Strauss:** Zur aktuellen Situation der Sinti und Roma. (Textquelle: Die AnStifter)

**APRIL****Mo, 08.04. 19.00 Uhr**

Ludwigsburg,  
Kulturzentrum,  
Wilhelmstraße 9/1

**FILMGESPRÄCH: Z – ANATOMIE EINES POLITISCHEN MORDES**

Filmklassiker von **Costa-Gavras**. Der Buchstabe Z bedeutet im Neugriechischen auch: „Er lebt“. Er, das ist Grigoris Lambrakis, der 1963 ermordet wurde. Der Fall sollte vertuscht werden, was aber nicht gelang. Denn ein junger Ermittlungsrichter, der 20 Jahre später Staatspräsident werden sollte, machte seinen Job allen Anfeindungen zum Trotz. Z hat den Oscar gewonnen, ein Genre begründet und den Opfern politischer Gewalt ein Denkmal gesetzt. Und ganz wichtig: Z ist eine Hommage an das demokratische Grundprinzip der Gewaltenteilung. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

**APRIL****Mo, 08.04. 19.30 Uhr**

Stuttgart,  
Stadtbibliothek am Mailänder  
Platz, Max-Bense-Forum

**VORTRAG / GESPRÄCH: ACHTERBAHN. EUROPA, 1950 BIS 2017**

In seinem großen neuen Buch nimmt der renommierte Historiker **Ian Kershaw** die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts in den Blick: Europa ist ein gespaltener Kontinent, dessen Schicksal von zwei verfeindeten Supermächten bestimmt wird. Moderation: **Wolfgang Niess, Gerhard Hirschfeld**. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Stadtbibliothek)

**APRIL****Di, 09.04. 19.30 Uhr**

Stuttgart,  
ifa WeltRaum (Eingang B)  
Charlottenplatz 17

**PANEL DISCUSSION: QUO VADIS NATO? Are 70 Years of Cooperation and Transatlantic Unity in Jeopardy?**

To commemorate the 70th anniversary of the signing of the North Atlantic Treaty, the expert panel will talk about the organisation's history, its role and impact during the Cold War as well as its current situation and future outlook. With: **David Elmo**, Deputy Principal Officer, U.S. Consulate General Frankfurt; **Oberstleutnant d.R. Jochen Griesinger**, Landesvorsitzender Gesellschaft für Sicherheitspolitik Baden-Württemberg; **Dr. Henning Riecke**, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik; moderated by **Dr. Thomas Gutschker**, Frankfurter Allg. Sonntagszeitung. You may register → [here](#) beforehand (Textquelle: DAZ)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**APRIL****Di, 09.04. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
**TREFFPUNKT Rotebühlplatz,**  
Rotebühlplatz 28**UMWELTVERBÄNDE, VERBRAUCHER UND DIE WIRTSCHAFT: WELCHE ROLLE SPIELEN LOBBYISTEN IN DER DEMOKRATIE?**Der Vortrag von **Prof. Dr. Patrick Bernhagen**, Universität Stuttgart, nähert sich dieser Frage unter Bezugnahme auf aktuelle Forschungsergebnisse zur deutschen und europäischen Politik an. Dabei werden auch mögliche Regelungen betrachtet, mittels derer Lobbying fairer und transparenter gestaltet werden soll. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühlplatz)**APRIL****Mi, 10.04. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33**PODIUMSGESPÄCH: DEUTSCHE KLEINWAFFENHERSTELLER IM VISIER**Wie ist das Urteil zu „Heckler & Koch“-Exporten nach Mexiko zu bewerten? Und welche neuen Entwicklungen gibt es im Prozess über die Lieferung von „Sig Sauer“-Pistolen nach Kolumbien? Mit: **Holger Rothbauer**, Rechtsanwalt und Anzeigenerstatter im „Heckler & Koch“-Prozess; **Carola Hausotter**, Koordinatorin der Deutschen Menschenrechtskoordination Mexiko; **Lotta Ramhorst**, Mitautorin der Studie „Deutsche Waffen made in USA“; **Charlotte Kehne**, Referentin für Rüstungsexportkontrolle bei Ohne Rüstung Leben (Moderation). Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)**APRIL****Di, 09.04. 19.30 Uhr**Stuttgart,  
Lindenmuseum,  
Hegelplatz 1**GESPÄCH: ZUM UMGANG MIT KOLONIALEM KULTURGUT**Moralisch-ethische Perspektiven, (gesellschafts-)politische Aushandlungsprozesse und Neuverhandlungen kultureller Identität verbinden sich auch mit der Frage nach der künftigen Rolle ethnologischer Museen. **Petra Olschowski**, Staatssekretärin; **Steven Hendrik Isaack**, Heritage Watch, Windhoek/Namibia; **Enotie Ogbemor**, Benin Dialogue Group, Lagos/Nigeria; **Prof. Dr. Inés de Castro**, Direktorin des Linden-Museums. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Lindenmuseum)**APRIL****Mi, 10.04. 19.30 Uhr**Reutlingen,  
Kulturzentrum franz.K,  
Unter den Linden 23**THEATER : DIE NSU-MONOLOGE**Die NSU-Monologe entstanden durch ausführliche Interviews, lediglich gekürzt und ohne sprachliche Veränderungen – ein Werk zeitgenössischer Geschichtsschreibung, das in Zeiten des Erstarkens rechter Bewegungen in Europa an Aktualität kaum zu überbieten ist. Ein dokumentarisches Theaterstück der **Bühne für Menschenrechte**, Buch und Regie: **Michael Ruf**. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. (Textquelle: RLS)**APRIL****Mi, 10.04. 20.15 Uhr**Stuttgart,  
Kulturzentrum Merlin e. V.,  
Augustenstraße 72**STADTTEILKINO: NAOMIS REISE**In einer Mischung aus dokumentarischen und fiktiven Elementen erzählt **Frieder Schlaich** von einem Mordprozess und wirft dabei einen analytischen Blick auf das deutsche Justizsystem und seine strukturelle Voreingenommenheit. Eintritt 3 €. (Textquelle: epd Film)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**APRIL****Mi, 10.04. 20.00 Uhr****Stuttgart, TREFFPUNKT Rotenbühlplatz, Rotenbühlplatz 28****FILM: CAMINO A LA PAZ**

Die 3000km lange Fahrt von Buenos Aires nach La Paz führt den 35-jährigen ziellosen Sebastián und den alternden, todkranken Moslem Khalil auf eine spirituelle Entdeckungsreise. Und ganz nebenbei zeigt der Film von **Franco Varone** eine unaufgeregte, freundliche islamische Kultur im südamerikanischen Alltag – ein heilsamer Gegenentwurf zu dem Islam-Bild, das man hierzulande aus den Medien kennt. Eintritt 5 €. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotenbühlplatz)

**APRIL****Do, 11.04. 19.00 Uhr****Stuttgart, Paulinenpark, Seidenstraße 35****AK ASYL PLENUMSSITZUNG (Achtung: neuer Ort!)**

Von ca. 19.00 – 19.45 Uhr Aktuelles aus den Freundeskreisen. Rechtsanwalt **Stefan Weidner** wird neue rechtliche Entwicklungen erläutern. Haupttagungspunkt: Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl. (Textquelle: AK Asyl)

**APRIL****Do, 11.04. 19.00 Uhr****Stuttgart, Hospitalhof, Büchsenstraße 33****MENSCHENRECHTE HABEN KEIN GESCHLECHT. Das Wahlrecht für Frauen und die Folgen**

Zum 100. Jahrestag des Erringens des Frauenwahlrechts sollen nicht nur die zeitgenössisch politischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge, sondern vor allem auch die ersten weiblichen Landtagsabgeordneten Badens und Württembergs vorgestellt werden. Referentin: **Dr. Mascha Riepl-Schmidt**. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

**APRIL****Do, 11.04. 19.00 Uhr****Ludwigsburg, Staatsarchiv, Arsenalplatz 3****THEATER: KOMM, SCHÖNER TOD**

Schwäbische Alb – Grafeneck – ein schwarzer Fleck – übersehen und verschwiegen – wie auch die grauen Busse oder das Verschwinden von kranken und behinderten Menschen im Rauch der Menschenöfen. In der Produktion des Theaters **La Lune** aus Stuttgart fragen die beiden Schauspieler **Julianna Herzberg** und **Jan Uplegger** am Beispiel des Schicksals des Mädchens Gerda Metzger unter Verwendung von selbstgeführten Interviews, Theaterszenen-Lyrik und performativen Mitteln: Wie konnte es dazu kommen? Was ist lebensunwert? Damals/heute? in einer gnadenlosen Leistungsgesellschaft, wie verhält es sich mit einer Behinderung bei einer auf Optimierung und Perfektionierung eingestellten Gesellschaft? Eintritt 10 €/8 €. (Textquelle: Staatsarchiv)

**APRIL****Fr, 12.04. 18.30 Uhr****Stuttgart, Lindenmuseum, Hegelplatz 1****VORTRAG: EUROPA BEGINNT IN LAMPEDUSA. Erfahrungen und Schicksale afrikanischer Geflüchteter auf dem Weg nach Europa**

**Tareke Brhane** (32 Jahre) kam 2005 als Flüchtling aus Eritrea nach Italien. Heute besitzt er die italienische Staatsbürgerschaft und ist Vorsitzender des Komitees 3. Oktober. Diese NGO wurde nach dem Bootsunglück vor der Insel Lampedusa gegründet. Am 3. Oktober 2013 verloren 368 Menschen ihr Leben auf der Flucht von Libyen nach Italien. Das Komitee betreut mehrere interkulturelle Projekte mit dem langfristigen Ziel, NeubürgerInnen besser in die Gesellschaft einzugliedern und aneinander wachsen zu lassen/zusammenzuwachsen. Das Projekte richtet sich an SchülerInnen und Jugendliche in verschiedenen europäischen Ländern. Der Vortrag findet in englischer Sprache statt. Eintritt 5 €/3 €/kostenlos. (Textquelle: Lindenmuseum)

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**APRIL****Fr, 12.04. 19.00 Uhr**

Stuttgart,  
Welthaus,  
Charlottenplatz 17  
(Eingang 5 im Innenhof)

**DOKUMENTARFILM: COUNT DOWN AM XINGU VI – RAUBZUG NACH AMAZONIEN**

„Seit über 500 Jahren kämpfen wir gegen unsere Ausrottung, sagt Alessandra vom Indigenenstamm der Munduruku. Da werden wir uns doch jetzt nicht einem wie Bolsonaro ergeben!“. Der Regisseur **Martin Keßler** ist anwesend und stellt sich nach dem Film den Fragen der Besucher. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Welthaus)

**APRIL****Sa, 13.04. 10.00 – 16.30 Uhr**

Stuttgart, Literaturhaus,  
Breitscheidstraße 4

**STUTTGARTER DEMOKRATIEKONGRESS 2019. Republik in der Krise? Ein öffentliches Forum**

Veranstalter: Die AnStifter, KONTEXT:Wochenzeitung, Theaterhaus, Hannah-Arendt-Institut für politische Gegenwartsfragen, VIELFALT u. a. Akteure der Zivilgesellschaft. → **Hier** Infos und Programm. (Textquelle: Die AnStifter)

**APRIL****So, 14.04. 15.30 Uhr**

Stuttgart,  
Delphi Arthaus Kino,  
Tübinger Straße 6

**THEMENNACHMITTAG MEXIKO: THEATER ALS MITTEL ZUR GEWALTPRÄVENTION?**

Einblicke in ein mexikanisches Jugendgefängnis-Projekt. Mit Dokumentarfilm, thematischer Einführung und leckeren Empanadas. **Coraje – Wut Mut**, Dokumentarfilm von **Janina Möbius**. Einführung und Diskussion mit der Regisseurin über den Versuch, die Wirksamkeit pädagogisch-therapeutischer Theaterarbeit zu dokumentieren. (Textquelle: Cinelatino)

**APRIL****So, 14.04. 14.00 – 17.00 Uhr**

Stuttgart,  
Jugendhaus West,  
Bebelstraße 26

**3. OFFENES FORUM GEGEN RECHTS**

Drei Workshops. → **Hier** Infos und Programm. Zum Abschluss des Offenen Forums spricht **Dietrich Krauß** (Autor der ZDF-Satireshow „Die Anstalt“) mit **Joe Bauer** über Humor als Mittel der Aufklärung und die heutige Rolle der Satire im Journalismus. Anmeldungen per Mail: [offenesforum@posteo.de](mailto:offenesforum@posteo.de). (Textquelle: Die AnStifter)

**APRIL****Do, 18.04. 18.30 Uhr**

Stuttgart,  
Staatsgalerie, Konrad-  
Adenauer-Str. 30 – 32

**GESPRÄCHSKONZERT MIT WERKBETRACHTUNG**

Heinrich Ignaz Franz von Biber, Rosenkranzsonaten: „Kreuztragung und Kreuzigung Jesu“. Gesprächskonzert des **SWR Sinfonieorchesters** mit Werkbetrachtung „Kreuzigung“ von Joseph Beuys und Vortrag von **Amnesty International** „Todesstrafe und Folter im 21. Jahrhundert“. Eintritt 18 €/12 €/7 €. (Textquelle: Staatsgalerie)

**APRIL****Do, 25.04. 19.30 Uhr**

Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33

**VORTRAG: SOLIDARITÄT. Die Zukunft einer großen Idee**

„Der Schritt zurück ins Leben verlangt die Befreiung vom Selbsthass und vom Hass auf die Anderen.“ Achilles Mbembe. Solidarität war einmal ein starkes Wort; es geriet in Verruf, als jeder für sein Glück und seine Not selbst verantwortlich gemacht wurde. Referent: **Prof. Dr. Heinz Bude**. Eintritt 10 €/8 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

**APRIL****Do, 25.04. 20.00 Uhr**

Rommelshausen,  
Alte Kelter,  
Kelterstraße 84

**VORTRAG: GENIAL LOKAL**

Essen hat meist eine weite Reise hinter sich, ehe es auf unseren Tellern landet. Das ist ökologischer Irrsinn und es macht arm: die Menschen im globalen Süden im Wortsinn; die im globalen Norden an Wahlfreiheit und Mitbestimmungschancen. Der Eintritt ist frei. Referent: **Valentin Thurn**. (Textquelle: Die AnStifter)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**APRIL**

**Sa, 27.04. 14.00 – 17.30 Uhr**  
Stuttgart,

**STADTRUNDFAHRT: DIE STUTTGARTER ARBEITER/INNENBEWEGUNG WÄHREND DER NS-ZEIT**

Stuttgart war in der Weimarer Zeit eine Hochburg der Arbeiterbewegung. Die Wirtschaft war geprägt von den zwei großen Betrieben Bosch und Daimler-Benz. Im Rahmen der Stadtrundfahrt durch Stuttgart besuchen wir Orte, die vor und während der Zeit des Nationalsozialismus eine wichtige Rolle für die Stuttgarter ArbeiterInnenbewegung gespielt haben. Mit **Janka Kluge**. Kosten 10 €. Information und Anmeldung: Stadtjugendring Stuttgart e. V., Tel. 07 11/2 37 26 31, friederike.hartl@sjr-stuttgart.de (Textquelle: KBW)

**APRIL**

**Mo, 29.04. 19.30 Uhr**  
Stuttgart, Lindenmuseum,  
Hegelplatz 1



Bénédicte Savoy  
© David Außerhofer

**DISKUSSION: FÜR EINE NEUE ETHIK DER BEZIEHUNGEN. Zur Rückgabe des afrikanischen Kulturerbes**

2018 beauftragte Präsident Macron die Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy und den senegalesischen Ökonomen und Schriftsteller Felwine Sarr, Empfehlungen zur Rückgabe des afrikanischen Kulturerbes in französischen Museen zu verfassen. Mit: **Prof. Dr. Bénédicte Savoy**, Professorin für Kunstgeschichte am Collège de France und an der TU Berlin; **Prof. Dr. Albert Gouaffo**, Universität Dschang (Kamerun), Mitglied des Förderbeirats „koloniale Kontexte“ am Deutschen Zentrum Kulturgutverluste in Magdeburg; **Petra Olschowski**, Staatssekretärin; **Prof. Dr. Inés de Castro**, Direktorin des Linden-Museums. Moderation: **Sigrid Brinkmann**, Deutschlandfunk Kultur. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

**APRIL**

**Di, 30.04. 17.00 Uhr**  
Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33

**VORTRAG / GESPRÄCH: HUMAN RIGHTS WORK IN THE UNITED STATES DURING THE TRUMP ERA**

In den USA verlieren demokratische Werte und Menschenrechte zunehmend an Bedeutung. Nicht nur Präsident Donald Trump stellt eine Bedrohung für gesellschaftliche Toleranz und Vielfalt dar, sondern weite Teile der amerikanischen Gesellschaft. **Dr. Kathryn Libal**, Professorin für Sozialarbeit und Menschenrechte an der University of Connecticut und Direktorin des Human Rights Institut. Kooperation: Elisabeth-Käsemann-Stiftung und Stiftung Hospitalhof. Vortrag auf Englisch. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

**APRIL**

**Di, 30.04. 19.30 Uhr**  
Stuttgart,  
Lindenmuseum,  
Hegelplatz 1

**GESPRÄCH: DIE ROLLE WÜRTEMBERGS WÄHREND DER DEUTSCHEN KOLONIALZEIT**

WürttembergernInnen im Kolonialdienst, Kolonialwarenläden, Völkerschauen und Völkerkundemuseen, koloniale Gesellschaften und Vereine, Vortragsabende – Kolonialismus war um die Jahrhundertwende vor allem im Stuttgarter Alltag sehr präsent. Referenten: **Prof. Dr. Kurt Düwell**, Düsseldorf; **Prof. Dr. Bernd-Stephan Grewe**, Universität Tübingen; **Markus Himmelsbach**, Provenienzforscher zu kolonialzeitlichen Objekten im Linden-Museum. Moderation: **Jörg Armbruster**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Lindenmuseum)

**APRIL**

**Di, 30.04. 21.00 Uhr**  
Esslingen,  
Kommunales Kino,  
Maille 4–9

**FILM: B.B. KING – THE LIFE OF RILEY**

Über B.B. King zu sprechen, heißt nicht nur, über den Blues zu sprechen. Es heißt auch, über Segregation und Rassentrennung zu reden und über eine Jugend im Süden der USA der 1930er und 1940er Jahre. Zwei Jahre hat Filmmacher **Jon Brewer** B.B. King begleitet und Statements von Musikerkollegen, Schauspielern und Bürgerrechtlern zusammengetragen. OmU. (Textquelle: KoKi)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

**APRIL**

**Mo, 15.04. + 29.04.**

**18.00–19.00 Uhr**

**UKW 99,2 / Kabel 102,1**

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. [www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international](http://www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international)

## JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS

→

**Argentinien: Mutter ohne Kinder abgeschoben** [zur Online-Petition](#)

→

**China: Gewerkschaftsaktivist festgenommen** [zur Online-Petition](#)

→

**Russische Föderation: Zeugen Jehovas weiter in Haft** [zur Online-Petition](#)

→

**Belarus: Schlechte Haftbedingungen** [zur Online-Petition](#)

→

**Vietnam: Gefangener schwer krank** [zur Online-Petition](#)

→

**China: Nervenzusammenbruch in Haft** [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent actions  
und wie kann ich mich daran  
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

**Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!**

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart  
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60  
E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)  
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## AKTUELLES

**Amnesty International  
Jahresversammlung  
vom 7. bis 10. Juni 2019  
in Stuttgart**

In eigener Sache: Zur Jahresversammlung treffen sich Amnesty Mitglieder aus ganz Deutschland an Pfingsten in der Stuttgarter Liederhalle. Wir benötigen etwa 60–90 Privatquartiere. Wer kann einen Schlafplatz anbieten? Angebote an [bettenboerse@amnesty-jv.de](mailto:bettenboerse@amnesty-jv.de).

**Roma-Tag-Festival  
vom 8. bis 10. April**



Am 8. April 2019 findet der Internationale Roma-Tag statt, der an den ersten Internationalen Roma-Kongress 1971 in London erinnert. Das Roma-Tag-Festival widmet sich nicht nur dem Gedenken an den Völkermord, sondern fokussiert sich auf das vielfältige, bunte heutige Leben von Sinti und Roma. Erstmals wird unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Fritz Kuhn vom Theater am Olgaek und den AnStiftern ein Roma-Tag-Festival in Stuttgart veranstaltet. Die Veranstaltungen am 8. April werden gemeinsam mit dem Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg, durchgeführt. Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

→ **Hier** Link zum Programm. (Textquelle: Verband Deutscher Sinti und Roma)

**Cinelatino Filmfestival  
vom 10. bis 17. April**



**terre des hommes**  
Hilfe für Kinder in Not

Filme aus Lateinamerika und Spanien.  
→ **Hier** Link zum Programm

**Internationales  
Trickfilmfestival  
vom 30. April bis 5. Mai**



Trickfilm kann über alle Generationen unsere Sinne erfreuen und vielfältig ansprechen. Animation ist spielerisch und fröhlich, ernst und tiefgründig, aber auch politisch und aktivistisch, direkt und gleichermaßen assoziativ – ein grenzenloses Medium! Zwischen Ende April und Anfang Mai öffnen sich in Stuttgart jährlich die Tore zur großartigen Animationsfilmwelt. Das ITFS ist eines der weltweit wichtigsten und größten Animationsfilmfestivals und mit mittlerweile jährlich über 80000 Besuchern und 2500 Akkreditierten eine

feste Komponente der deutschen und internationalen Filmkultur.

→ **Hier** Link zum Programm

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart  
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60  
E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

**verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.**

### Ukraine



© Amnesty International

#### Polizei schützt 8. März-Demo

Die von der Menschenrechtsverteidigerin **Vitalina Koval** anlässlich des Internationalen Frauentags organisierte Demonstration in Uschhorod in der Westukraine war ein Erfolg. Die Teilnehmenden wurden von der Polizei gut geschützt und konnten ihre Rechte auf freie Meinungsäußerung und friedliche Versammlung wahrnehmen.

### Somalia



#### Dichter freigelassen

Der in Somaliland inhaftierte Dichter **Abdirahman Ibrahim Adan** wurde am 25. Februar freigelassen. Er war am 12. Januar festgenommen und inhaftiert worden. Zuvor hatte er ein Gedicht vorgetragen, in dem er die Regierung zur Reformierung des Haft- und Strafjustizsystems aufforderte.

### Ägypten



#### Todesurteile umgewandelt

Am 26. Februar 2019 stimmte das ägyptische Oberste Militärberufungsgericht zu, die gegen **Ahmed Amin Ghazali** und **Abdul Basir Abdul Rauf** verhängten Todesurteile in einem Rechtsmittelverfahren zu überprüfen. In diesem Verfahren wurden die Todesurteile der Männer in lebenslange Haftstrafen umgewandelt.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart  
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60  
E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**Israel und besetzte Gebiete**

© Addameer Prisoner Support and Human Rights Association

**Khalida Jarrar wieder frei!**

Khalida Jarrar ist am 28. Februar aus dem israelischen HaSharon-Gefängnis entlassen worden. Die bekannte palästinensische Politikerin und Parlamentsabgeordnete hatte 20 Monate ohne Anklage oder Gerichtsverfahren in Verwaltungshaft verbracht.

**Ägypten**

© privat

**Fotojournalist Shawkan nach fünfeinhalb Jahren endlich frei**

Der Fotojournalist **Shawkan** wurde aus der Haft entlassen. Mit repressiven Auflagen schränken die ägyptischen Behörden weiterhin massiv seine Freiheit ein. Der bekannte Fotojournalist ist heute nach fünfeinhalb Jahren Haft aufgrund von konstruierten Anklagen endlich freigelassen worden.

Die Kampagnendirektorin für Nordafrika bei Amnesty International, Najja Bounaim, sagte dazu: „Mit der längst überfälligen Freilassung von Mahmoud Abu Zeid endet für ihn und seine Familie eine qualvolle Zeit. Er war ein gewaltloser politischer Gefangener und hätte keine Minute hinter Gittern verbringen dürfen – schon gar nicht fünfeinhalb Jahre. **Seine Freilassung ist an eine haarsträubende Bewährungsaufgabe geknüpft:** Er muss die nächsten fünf Jahre täglich 12 Stunden auf einer Polizeiwache verbringen – von 18 bis 6 Uhr. Diese ungeheuerliche Maßnahme schränkt seine Freiheit weiterhin massiv ein und muss umgehend aufgehoben werden.“

**Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an [newsletter@amnesty-stuttgart.de](mailto:newsletter@amnesty-stuttgart.de) schreiben.**

**Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.**

**Haftungshinweis:**

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

**Impressum:**

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](https://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

